

# Erklärung!

Es wurde gelegentlich geltend gemacht, daß die kurzen, andeutenden Verlegerangaben in unserem wöchentlichen Werbeverzeichnis „Neue Bücher“ (vgl. Börsenblatt Nr. 1 vom 2. Januar 1926) den Interessen des Sortiments abträglich sein könnten, und es wurde daran der Wunsch geknüpft, das Verzeichnis ohne Verlegerangaben erhalten zu können. Obwohl wir der Ansicht sind, daß die kurzen Verlegerandeutungen für die große Masse der Laien nicht verständlich, dem Bücherkenner aber andererseits sehr wertvoll für die Einschätzung der betreffenden Bücher sind, und obwohl wir insbesondere auch eine irgendwie geartete Schädigung sortimenterischer Interessen nicht als gegeben betrachten, sind wir dennoch bereit, von dem wöchentlichen Werbeverzeichnis „Neue Bücher“ auch eine Ausgabe ohne Verlegerangaben herzustellen, sofern sich für eine derartige Ausgabe genügende Beteiligung findet. Den Beziehern würde dann für den eigenen Gebrauch ein Verlegerschlüssel beigelegt werden.

Wir bitten diejenigen Herren Kollegen, die an einer derartigen Ausgabe ohne Verlegerangaben Interesse hätten, um gefl. Benachrichtigung.

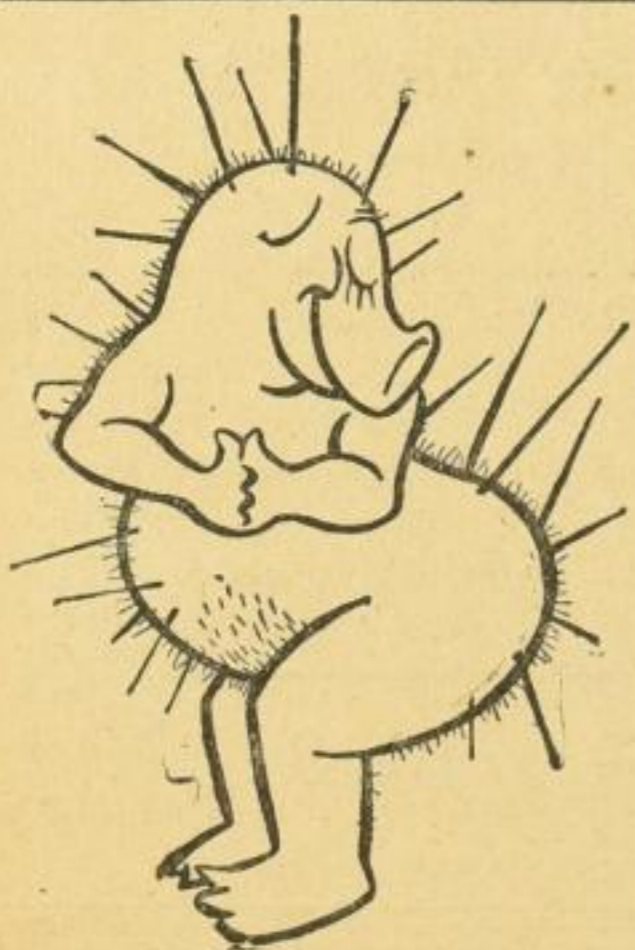
Alle diejenigen Sortimentsfirmen, die sich unseres wöchentlichen Werbeverzeichnisses „Neue Bücher“ bisher noch nicht bedienen, bitten wir jedoch ebenfalls, umgehend mit uns in Verbindung zu treten. Eine weitestgehende Benutzung dieses grundlegenden Orientierungsmittels für das Publikum, das bei seinem niedrigen Preise wie kaum ein anderes geeignet ist, die Kenntnis von den Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels und damit das Interesse für das Buch in weiteste Kreise zu tragen, entspricht nicht nur den unmittelbaren geschäftlichen Zwecken des einzelnen Sortiments, sondern trägt zugleich einer Lebensnotwendigkeit des deutschen Buches und des deutschen Buchhandels Rechnung.

Ein Bestellzettel ist der heutigen Nummer nochmals beigelegt. Sofern darin nicht ein besonderer Vermerk angebracht wird, wird angenommen, daß die allgemeine Ausgabe (mit kurzen Verlegerandeutungen) gewünscht wird, wie sie bisher durchwegs mit Erfolg Verwendung findet.

Berlin - Nowawes.



**Alfred Streissler GmbH.**



## Stachelschwein - Urteile:

Das Stachelschwein führt in jedem neuen Heft seine Rolle als satirische Zeitschrift geistvollsten Gepräges nicht nur fort, sondern erweitert sie noch.  
*Volkszeitung Heidelberg.*

Das Stachelschwein, die sehr gute Zeitschrift für literarisch interessierte Leute — — — — —  
*Volksstimme, Chemnitz.*

Das von Hans Reimann herausgegebene »Stachelschwein« ist etwas Neuartiges auf dem Gebiete der Zeitschriftenliteratur. Es verbindet literarische Darstellung mit Humor und über jedes neue Heft gibt es neue Gelegenheit zu lachen.  
*Norddeutscher Anzeiger.*



**R. Th. Hauser & Co. / Verlag / Frankfurt a. M.**

Blücherstr. 22